

**DIGITAL
PRODUCTION** **04.05** **DP** **COMPACT**

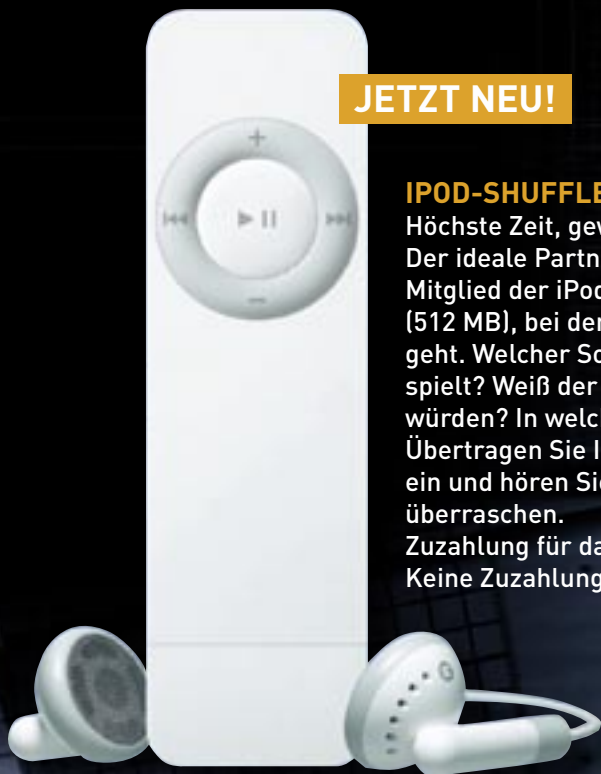
DATEN | FAKTEN | HINTERGRÜNDE



POSTPRODUKTION IN DEUTSCHLAND
WIRTSCHAFTSLAGE – TRENDS – PERSPEKTIVEN

DIESE TREND-PRÄMIE GEHÖRT BALD IHNEN, WENN SIE UNS EINEN NEUEN ABONNENTEN EMPFEHLEN. EINE EMPFEHLUNG, DIE SICH LOHNT!

JETZT NEU!



IPOD-SHUFFLE

Höchste Zeit, gewohnte Pfade zu verlassen. Der ideale Partner dafür ist das neueste Mitglied der iPod Familie, der iPod shuffle (512 MB), bei dem man nie weiß, wie's weitergeht. Welcher Song wird als nächstes gespielt? Weiß der iPod, was Sie gern hören würden? In welcher Stimmung Sie sind? Übertragen Sie Ihre Songs, schalten Sie ihn ein und hören Sie einfach zu. Lassen Sie sich überraschen.

Zuzahlung für das Jahres-Abo nur 28 Euro!
Keine Zuzahlung für das 2-Jahres-Abo

EXKLUSIVE TREND-PRÄMIE MIT KULT-FAKTOR!



Rufen Sie jetzt an und bestellen Sie noch heute DIGITAL PRODUCTION:

Telefon-Serviceline
+49 (0) 61 23/92 38 213

oder bestellen Sie Ihr Abonnement einfach und bequem im Internet unter:

www.digitalproduction.com

In einer Analyse der Zeitschrift Horizont spricht man von „sprudelnden Gewinnen bei über 80 Prozent der deutschen Medienunternehmen“. Doch dieser Trend hat sich nur bedingt auf den Bereich der Postproduktion ausgewirkt. Trotz allem bieten sich Chancen für die hiesige Postproduktion.



„Die Umsätze sind zwar besser als im letzten Jahr, von sprudelnden Gewinnen haben wir jedoch noch nichts gespürt.“
Michael Coldewey,
Geschäftsführer
Trixter

WO SIND SIE NUR, DIE SPRUDELNDEN GEWINNE?

In einer Trendanalyse hat die Zeitschrift Horizont die vorliegenden Geschäftsberichte und Kennzahlen von rund einem Viertel der 100 größten Medienhäuser ausgewertet und kam zu folgendem Ergebnis: „80 Prozent melden steigende Gewinne, jedes dritte Unternehmen – darunter Axel Springer, Burda, RTL und DSF – sprechen sogar vom besten Ergebnis der Unternehmensgeschichte.“ Doch hat sich dieser Trend auch positiv auf die Entwicklungen im Bereich der Postproduktion ausgewirkt? Michael Coldewey, CEO der Firma Trixter in München, schätzt die Situation eher konservativ ein: „Die Umsätze sind zwar besser als im letzten Jahr, von sprudelnden Gewinnen haben wir jedoch noch nichts gespürt.“ Auch Thomas Zauner, geschäftsführender Gesellschafter der Firma CA Scanline, die sich auf dem Gelände der Bavaria am Geiselgasteig niedergelassen hat, reagiert ähnlich zurückhaltend: „Wir haben zwar den Aufwind gespürt, einen Grund zum Jubeln über sprudelnde Gewinne sehen wir aber im Moment noch nicht.“

„Im Bereich der Werbung gibt es seit einigen Monaten schon verstärkte Anfragen“, erklärt Angela Reedwisch, Key Account Managerin bei ARRI Film

& TV Services GmbH in München. „Allerdings sind die Budgets allgemein viel kleiner, das heißt, von sprudelnden Gewinnen kann überhaupt nicht die Rede sein. Zudem spüren wir im Commercialsbereich ein starkes Nord-Süd-Gefälle in Bezug auf die Preise und die Auftragslage, das bedeutet, dass für gleiche Leistungen in Hamburg sehr viel bessere Preise erzielt werden können als in München“, so Reedwisch weiter.

PRODUKTIONEN WANDERN AB

Ein Grund für die ernüchternden Einschätzungen ist sicherlich die Tatsache, dass die großen Konzerne wie Axel Springer, Gruner + Jahr, RTL und WAZ ihre Gewinne hauptsächlich durch Zukäufe und Beteiligungen im Ausland realisieren konnten. „Während der Umsatz bei der RTL Group in Deutschland rückläufig ist, profitierte der TV-Konzern von guten Geschäften in Frankreich und Großbritannien“ (Horizont, a.a.O.). Der deutsche Produktionsmarkt hat davon in erster Linie nichts.

Die deutsche Postproduktionsindustrie generiert



„Wir haben zwar den Aufwind gespürt, einen Grund zum Jubeln über sprudelnde Gewinne sehen wir aber im Moment noch nicht.“ Thomas Zauner, geschäftsführender Gesellschafter CA Scanline

den Großteil ihrer Umsätze aus den Einnahmen von Movie- und Serienproduktionen für das Genre TV. Die Millionenbudgets für die Endfertigung der Blockbuster aus Übersee werden nicht in Deutschland ausgegeben. Dennoch gab es in der Vergangenheit immer wieder Beispiele für Produktionen, die von Los Angeles nach London abwanderten, oder gar noch weiter östlich nach Tschechien oder Rumänien. Ein Beispiel hierfür ist „Cold Mountain“. Der preisgekrönte und von Kritikern umjubelte Eröffnungsfilm der letzten Berlinale wurde überwiegend in Rumänien gedreht.

Dr. Stefan Gärtner (Geschäftsführer der SevenPictures GmbH) begründet die Abwanderung lukrativer Aufträge in die europäischen Nachbarländer mit den Preisvorteilen, die den Produzenten andernorts angeboten werden: „Die Preisunterschiede beim Produktionsteam und der technischen Ausstattung zwischen Rumänien und der BRD sind einfach zu groß, zum Vorteil der Rumänen“, so Gärtner. „Auch in London locken Steuermodelle, die im Vergleich zu Deutschland schlichtweg attraktiver für den Produzenten sind.“

Tilo Seiffert von FilmInvest definiert diesen Aspekt noch deutlicher: „In Deutschland fehlt eine Studio-landschaft, die ansässige Dienstleister regelmäßig mit Aufträgen und vernünftigen Budgets versorgt. Die meisten Unternehmen müssen nicht selten als Co-Produzenten mit ins unternehmeri-

sche Risiko, um überhaupt an attraktive Projekte zu gelangen. Fehlen auf Dauer die Projekte, wandern die Künstler ab und hinterlassen eine Infrastruktur, die für internationale Produzenten nicht unbedingt attraktiv erscheint. Firmen wie Ambient Entertainment aus Hannover oder Trixter gingen in der Vergangenheit sogar noch einen Schritt weiter und traten selbst als Produzenten auf, um überhaupt Projekte zu generieren.“

KONZENTRATION AUF DEN FERNSEHMARKT

Im Hinblick auf die momentane Marktsituation bleibt den deutschen Postproduktionshäusern nur die Chance, ihre Akquise auf den deutschen Fernsehmarkt zu konzentrieren. Warum auch nicht? Schließlich gibt es einige Lichtblicke am Horizont, die auch den deutschen Post-Häusern Wachstumschancen bieten. Die seit letztem Jahr in Unterföhring ansässige Kabel Deutschland GmbH (KDG) bietet einer Vielzahl von neuen Sendern die Plattform, neues Programm in den Markt zu bringen. Auch die baden-württembergische Kabelgesellschaft Kabel BW will ihre Free-TV-Digitalplattform erheblich ausbauen. Bis Jahresende soll das Angebot rund 300 Kanäle umfassen, die von insgesamt 34 Satelliten empfangen werden. Auch weitere Pay-TV-Pakete seien in Vorbereitung.

Durch Bereitstellung von mehr Bandbreite und besseren Encodierungsverfahren scheint nun auch der Verbreitung von High Definition (HD) Technik nichts mehr im Wege zu stehen. Eine im letzten Jahr von der Firma Sony veröffentlichte Studie belegt, dass bei den Broadcastern aus Deutschland, Frankreich und Großbritannien das HD-Format heute weithin bekannt sei und insgesamt eine große Aufgeschlossenheit gegenüber dieser neuen Technologie herrsche. Letzteres gelte in besonderem Maße für Deutschland. PREMIERE-Chef Dr. Georg Kofler kündigte fast zeitgleich eine Programmerweiterung um drei HD-Kanäle (Dokumentation, Sport, Spielfilm) bis zum Herbst 2005 an.

HD IM KOMMEN

„Das Thema HD ist bei ARRI ja schon seit einigen Jahren angesagt“, erklärt Angela Reedwisch. „Wir können nur bestätigen, dass das Interesse an Postproduktionen im HD-Format sowohl von Fernsehsendern als auch von Filmproduktionen in den letzten Monaten relativ groß ist. Das gilt so-

wohl für Drehs auf HD als auch für Drehs auf Film mit Postproduktion im HD-Format. Allerdings bleibt es in Deutschland häufig beim Interesse, da die Kosten für die Endfertigung doch erheblich höher sind als eine Standard-TV-Bearbeitung.“

Auch Zeljko Karajica, Geschäftsführer der Creati-on Club GmbH in Unterföhring und Vorstand von Eyes and Ears of Europe, schreibt in seinem Vorwort zum Buch „Digital Media und HD“ (Autoren Inka Neubert-Pallister und Renate de Graaf): „Kleine Macken, die heute vielleicht noch vor der Implementierung von HD abschrecken, werden den Migrationsprozess ganz sicher nicht stoppen. HD wird kommen. Mit großen Schritten wird diese Technik nicht nur den Markt der Profis erobern, sondern auch sehr schnell die Endverbraucher erreichen. Nur wer jetzt schon die Weichen für HD stellt, wird von der Entwicklung nicht überholt werden und sichert sich einen Wettbewerbsvorteil.“

Bei einer Umfrage der Hamburg Media School (HMS) Anfang des Jahres, die sich an 18 ausgewählte Produktionsdienstleister richtete, antworteten elf Firmen mit einem Ja auf die Frage, ob sie bereits im HD-Standard produzieren würden. Treibende Kraft für diese Wende war sicherlich die Entscheidung des Weltfußballverbandes FIFA, die WM 2006 in HD zu produzieren. Um diese Anforderungen zu erfüllen, wird zwangsweise ein erhöhter Bedarf an HD-Produktionsequipment notwendig. Firmen wie die PLAZAMEDIA aus Ismaning bei München, bekannt für die Übertragung von Sportevents, haben bereits im letzten Jahr in HD-Kamerasysteme und HD-fähige Schnittlösungen investiert, um entsprechende Anfragen bearbeiten zu können. „Bei PLAZAMEDIA gehört HD bereits seit einem Jahr zur Standardtechnologie“, erklärt Florian Nowosad, Vorsitzender der Geschäftsführung bei PLAZAMEDIA.

ZEICHEN DER ZEIT ERKENNEN

Auch die Politik hat diesen Trend erkannt. So fördert der MedienCampus Bayern e.V. unter der Schirmherrschaft von Staatsminister Erwin Huber noch in diesem Jahr einen Workshop, der sich speziell dem Thema HD widmen soll. In einem Memorandum der VPRT (Verband Privater Rundfunk und Telekommunikation e.V.) wurde festgehalten, dass „mit neuester Konvertierungs elektronik und gutem Quellenmaterial kein HDTV gebraucht wird, um die meisten Leute die meiste Zeit zufrieden zu stellen.“



„Wir können nur bestätigen, dass das Interesse an Postproduktionen im HD-Format sowohl von Fernsehsendern als auch von Filmproduktionsfirmen in den letzten Monaten relativ groß ist.“
Angela Reedwisch, Key Account Managerin
ARRI Film & TV Services

Viele Firmen wollen es bis heute nicht bestätigen, aber HD ist das Thema der Zukunft und wird Fernsehsender, Produktions- und Postproduktionsdienstleister noch in diesem Jahr und auch auf lange Sicht in ihrer technischen Planung nachhaltig beeinflussen. Nur wer jetzt die Zeichen der Zeit erkennt und die Kompetenz im Umgang mit dieser neuen Technologie erlernt, etabliert sich auch für die Zukunft am Produktionsstandort Deutschland.

► Gert Zimmermann
filmtools Consult

IMPRESSUM

„DPCOMPACT“ ist eine Sonderveröffentlichung zur DIGITAL PRODUCTION 4:05

Verantwortlich für den Inhalt: Andreas Klein
Anzeigenverkauf: Axel Gerhartz,
Telefon: +49 (0)89 - 89817 - 325,
age@rbi.de

Reed Business Information GmbH
Gabrielenstraße 9, 80636 München
Telefon: +49 (0)89 - 89817 - 0
Telefax: +49 (0)89 - 89817 - 350

PLAZAMEDIA aus Ismaning nahe München gilt als führender Full-Service-Dienstleister für TV und Neue Medien. Die Postproduktion ist dabei ein wichtiger Teil eines weit umfassenden Angebots. DPCOMPACT unterhielt sich mit Florian Nowosad, Vorsitzender der Geschäftsführung von PLAZAMEDIA, über die Vorzüge des Unternehmens bei der Postproduktion sowie über den hohen Stellenwert von High Definition.



Florian Nowosad, Vorsitzender der PLAZAMEDIA-Geschäftsführung

PROFIS MIT FINGERSPITZENGEFÜHL

DPCOMPACT: Herr Nowosad, der Markt kennt PLAZAMEDIA seit Jahren, wenn es um das Thema Sport-Produktion geht...

Florian Nowosad, PLAZAMEDIA: ...aber nicht ausschließlich. Wir sind nicht nur Deutschlands größter Sport-TV-Produzent, sondern auch ein führendes Full-Service-Dienstleistungsunternehmen für TV und Neue Medien mit namhaften Referenzen. PLAZAMEDIA wickelt jährlich über 80.000 Programmstunden ab. Zu unseren Geschäftsfeldern zählen Außen- und Studioproduktion genauso wie Sendeabwicklung, Creative Services oder der Bereich Neue Medien – und natürlich auch die Postproduktion.

DPCOMPACT: Für welche Art von Kunden bieten Sie in der Postproduktion interessante Angebote?

Florian Nowosad: Zu unseren Kunden gehören Free-TV-Sender, digitale Spartenkanäle oder Produktionsfirmen, die selbst Formate herstellen – aber auch große Firmen, die Industriefilme beispielsweise in HD erstellen, bearbeiten und speichern wollen. Gerade haben wir für BMW und Intel Projekte umgesetzt. Die Postproduktion ist bei uns wichtiger Teil eines weit umfassenderen Angebots.

DPCOMPACT: Und was zeichnet PLAZAMEDIA in der Postproduktion gegenüber Wettbewerbern aus?

Florian Nowosad: Ein professionelles Team, gepaart mit einer hohen Verfügbarkeit in der technischen Ausstattung sowie innovative Lösungen. Außerdem sind wir nicht auf eine bestimmte Produktionsnorm festgelegt. Die Kunden können das Ausgangsmaterial in nahezu jedem Format anliefern. PLAZAMEDIA bietet einen großen Pool an erfahrenen und motivierten Mitarbeitern, dem wir die beste Technologie zur Verfügung stellen, darunter 18 Schnittplätze, Digi-Betas, HD-MAZEN und vieles mehr. Im On-Air-Design und in der On-Air-Grafik bieten wir hervorragende Lösungen. In der Echtzeit-Grafik sind wir mit 32 VizRT-Lizenzen Marktführer. Auch im Live-Bereich steht die Postproduktion für die Konzeption und bei einer schnellen Realisierung zur Seite.

DPCOMPACT: Welche Rolle spielt High Definition bei PLAZAMEDIA?

Florian Nowosad: Eine Hauptrolle. Wir haben in den vergangenen Monaten konsequent in eine hochmoderne Produktionsinfrastruktur investiert. PLAZAMEDIA ist in der Lage, alle Services rund



PLAZAMEDIA

TV & FILM PRODUKTION

um HDTV anzubieten: vom Ü-Wagen bis zum virtuellen Studio, von der Postproduktion bis hin zum Payout. Wir waren eines der wenigen Unternehmen, das über HD nicht nur geredet, sondern auch konsequent aufgebaut hat. Im März 2004 haben wir beispielsweise das erste Bundesliga-Spiel in HDTV überhaupt als Pilotübertragung realisiert. Seit kurzem steht auf unserem Gelände das in Deutschland erste virtuelle Studio in High Definition. Und durch unsere Beteiligung an Alfacam können wir auf die größte HD-Ü-Wagenflotte in Europa, 14 Wagen mit bis zu 36 Kameras, zurückgreifen.

DPCOMPACT: Und HD speziell in der Postproduktion?

Florian Nowosad: Für den Schnitt setzen wir auf Avid DS Nitris und für die Grafik bzw. das Compositing auf das System Smoke von Discreet. Der Avid DS Nitris ist bei PLAZAMEDIA voll in die nonlineare Schnittumgebung integriert. Zwischen den Abteilungen Grafik, Editing und Tonnachbearbeitung (TNB) können tapeless Daten auf Gigabit-Ethernet-Basis ausgetauscht werden. Das heißt, Projekte, die auf dem Avid DS Nitris geschnitten werden, können direkt in der TNB weiterverarbeitet werden – ohne dass eine Auspielung auf Band erfolgen muss. Darüber hinaus gehen Grafiken, die in der PLAZAMEDIA-Entwicklungsgrafik erstellt werden, direkt via Netzwerk zur Weiterverarbeitung in den Schnitt. Dadurch wird der Arbeitsfluss in der Postproduktion optimiert und beschleunigt. Beim Ton haben wir die ersten Projekte in Dolby 5.1 in der Live-Mischung für die Fußball-Bundesliga sowie die UEFA Champions League realisiert. Wir bauen diesen Tonstandard auch in den Postproduktions-Prozess der PLAZAMEDIA ein.

DPCOMPACT: Sie haben bis Mitte Mai HD-Aktionswochen veranstaltet, um Ihre Services bekannt zu machen. Wie war die Resonanz?

Florian Nowosad: Sehr gut. Auch das von uns Anfang Juni zusammen mit dem MedienCampus Bayern und filmtoolsConsult veranstaltete HD-Forum war überbucht. Es besteht derzeit großes Interesse bei Produzenten und TV-Machern, detailliert mehr über High Definition in der Produkti-

PLAZAMEDIA

Standort: Münchner Straße 101, 85737 Ismaning, 089/99633-0

Geschäftsführung: Florian Nowosad (Vorsitz), Peter Grab

Kontakt Postproduktion: Holger Kast (089/99633-6600)

Mitarbeiter: 230 feste, 700 freie

Kernkompetenzen: führender Full-Service-Dienstleister für TV und Neue Medien (Außen-, Studio- und Postproduktion, Sendeabwicklung sowie Creative Services)

Referenzen: Premiere Sport1, Premiere Sport2, DSF, 9Live, ARD, ZDF, RTL, SAT.1, ProSieben, RTL II, Walt Disney Television International, Intel, BMW sowie weitere nationale und internationale Unternehmen ▶ www.plazamedia.de

AUSSTATTUNG POSTPRODUKTION PLAZAMEDIA

Grafikrechner in allen Edits,
12 digitale Online-Schnittplätze
6 Avid Schnittplätze und 8 Highlight-Schnittplätze

Echtzeitgrafik mit „Everest“ von VizRT
Virtuelles Studio in HD

HD-Cam, HD-Maz

Grafik-Compositing in HD mit „After Effects“ von Adobe

Materialbearbeitung in HD mit Avid DS Nitris, Final CUT HD, HD-fähige Software, Discreet Smoke, Grafik System Intellistation HD, Dolby 5.1 Tonnachbearbeitung in Planung

EB Kameras von Sony HDW 730 S

Bandstandard für MAZ und EB-Kameras ist Sony HDCam.



EINE REIHE BEMERKENSWERTER PROJEKTE

Die Manufaktur aus Frankfurt am Main gestaltet und bearbeitet nun schon im vierten Jahr erfolgreich bewegte Bilder für ihre Kunden: für den klassischen Werbespot, den aufwendigen Imagefilm, die Videoinstallation – oder auch für hochkomplexe Großbild-Inszenierungen.



Die Manufaktur kann bereits auf eine Reihe bemerkenswerter Projekte – auch im HD-Bereich – zurückblicken. Hierzu gehören Event- und Messeinstallationen für DaimlerChrysler wie beispielsweise die Umsetzung des Bewegtbildkonzeptes auf der IAA 2003, das einen Großteil des Innenraums der Frankfurter Festhalle mit einbezog. Anlässlich der Pariser Automobilausstellung „Mondial de l'Automobile 2004“ schuf Die Manufaktur für Toyota Europe bewegte Bilder, die eine Projektionsfläche von insgesamt 65 Meter Länge vorsah. Das Erstellen bewegter Bilder, die mit mehreren Projektoren und im Raum versetzten Bildflächen arbeiten, bildet eine der Kernkompetenzen der Manufaktur.



Konzept/
Realisierung: Tina Kowatsch
Produktion: Die Manufaktur
Produzentin: Irene Trampler
Audio-Produktion: Die Schleuse
Musik: Parviz Mir-Ali
Sprache: Rufus Beck
Gesang: Sandra Buchartz

MIT ANIMAGO AWARD AUSGEZEICHNET

Im Bereich TV Design/Branding gestaltete Die Manufaktur zahlreiche Trailer und Titelvorspanne für das ZDF, u.a. „Bianca“, „Gottschalk zieht ein“ sowie auch den aktuellen Nachrichten-Generaltrailer. Die Entwicklung und Umsetzung von „Design-Konzepten“, „Bewegtbildgrafik“ und „Typography in Motion“ sind wesentliche Bestandteile des Full-Service-Angebotes. Beispiele für konzeptionelles, kreatives Arbeiten sind die anlässlich der ADC-Preisverleihung 2005 volldigital produzierten Kategorietrailer oder Arbeiten wie die Visualisierung des Rilke-Gedichts „Der Panther“. Diese Arbeit wurde gerade mit einem animago Award ausgezeichnet.

Klassische Postproduktion, die Bearbeitung von Bildmaterial jeglicher Art und Herkunft, rundet das Angebot ab. Ein ausgeprägtes Bewusstsein für „Dienstleistung“ bildet für Die Manufaktur die Basis jeder Kundenbeziehung.



die manufaktur • postproduktion gmbh
 deutschherrnufer 32 • 60594 frankfurt am main
 fon +49 69 664 26 90 • fax +49 69 664 26 91
 www.die-manufaktur.net • mail info@diemanufaktur.net



Fotos: Uraufführung der Oper MARCO POLO des Oscar-Preisträgers Tan Dun. (Produktion: B.O.A. Videofilmkunst)

EIN ENTSCHEIDENDER BEITRAG

Die Welt der visuellen Botschaften und Ausdrucksweisen ist im ständigen Wandel. Neue technische Möglichkeiten sind ihrer Zeit oft voraus, müssen erst erforscht werden. B.O.A. VIDEOFILMKUNST, seit 18 Jahren kompetenter Partner für professionelle Medien-Dienstleistungen im Zentrum Münchens, leistet als Pionier einen entscheidenden Beitrag, dass die vorhandenen und die neuen technischen Möglichkeiten ästhetisch und künstlerisch adäquat zur Geltung kommen.

Der Medien-Dienstleister aus München erweitert dem entsprechend sein Service-Angebot um das komplette HD-Spektrum: Von HDV über HDCAM bis hin zu HDCAM SR.

Die angebotenen neuen Möglichkeiten erstrecken sich über alle Bereiche der Produktion und Postproduktion und ergänzen das ohnehin schon umfassende Angebot von B.O.A. VIDEOFILMKUNST. Folgende Neuerungen stehen ab sofort zur Verfügung:

1. Avid Nitris DS HD mit allen verfügbaren Optionen und 12 x 146 GB Festplattenspeicher, Tektronix-Messtechnik und Klasse 1-Monitoring.
2. Die derzeit beste HD-MAZ Sony SRW 5500 mit allen verfügbaren Optionen.
3. Das 130 qm große Aufnahmestudio für Bild und Ton, ebenerdig, mit Zufahrt und Parkmöglichkeiten für 2 LKW sowie für bis zu 20 PKW, erfährt ein Update durch die direkte HD-4:4:4-Anbindung zur HD-Regie! Damit besteht z.B. die Möglichkeit, mit HDCAM direkt auf Nitris oder HDCAM-SR 4:4:4 aufzuzeichnen und die Aufzeichnungen ohne Datenverlust weiterzuverarbeiten! Außerdem können komplexe Sequenzen parallel zum Dreh sofort verarbeitet werden. Dies ist von ganz entscheidendem Vorteil bei

Compositing-Jobs, da das Licht am Set direkt auf den Hintergrund eingerichtet werden kann und dadurch beispielsweise wesentlich realistischere Chromakeys möglich werden.

4. Transfer und Konvertierungen von HD zu SD mit zehn DigitalBetacam und zehn BetacamSP-MAZen sowie auf alle Videoformate (DVCpro50, DVCAM, DV, VHS, etc.) und auf DVD mit einer Auflage von bis zu 1.000 Stück pro Tag.

Die bestehenden Kapazitäten wie Avid-Symphony, Avid Adrenaline und fünf Mediacomposer, On-Line-Finishing, Grafik und Tonstudio sind harmonisch in den HD-Workflow integriert und erlauben ein stressfreies sowie auflösungsunabhängiges Arbeiten.

B.O.A. VIDEOFILMKUNST

Schwanthalerstraße 76
 D-80336 München
 Tel: 089 / 54 34 3-7
 Fax: 089 / 54 34 3-999
 eMail: mail@boavideo.de
 www.boavideo.de



DATENBASIERTE BILDBEARBEITUNG JENSEITS VON HD

Pictorion das werk deckt sämtliche Bereiche der Postproduktion ab und gilt im HD-Bereich als führender Dienstleister in Deutschland. Durch hauseigene Kreativunits bietet Pictorion das werk nun auch den Service an, kreative Projekte von Beginn an bei der visuellen Umsetzung zu unterstützen.

Pictorion das werk ist mit sechs Niederlassungen und 150 Mitarbeitern in Hamburg, Berlin, Düsseldorf, Köln, Frankfurt und München Deutschlands führendes Netzwerk für datenbasierte Bildbearbeitung. Die Werker decken sämtliche Bereiche der Postproduktion ab – ganz gleich, ob es sich um die Bearbeitung von Werbung, TV-Formaten, Spielfilmen oder Musikvideos dreht. Synergieeffekte im Netzwerk unterstützen eine höchst flexible und effektive Projektabwicklung. Innovative Technik, eine erstklassige Mannschaft und das breite Erfahrungsspektrum sind dabei die wichtigsten Erfolgsfaktoren und garantieren höchste Leistungsfähigkeit.

HD IM DIGITAL INTERMEDIATE WORKFLOW

HD ist in aller Munde und schon lange Standard bei Pictorion das werk. Vor allem bei der Bearbeitung von langen Formaten wie internationalen Spielfilmen oder Dokumentarfilmen bewegt man sich im digital intermediate Workflow bereits jenseits von High Definition. In einem lückenlosen datenbasierten Prozess ist die 2-4k Bearbeitung vollständiger Spielfilme im Netzwerk problemlos möglich.

Nicht zuletzt deswegen gilt Pictorion das werk als führender Dienstleister im HD-Bereich, sowohl was Qualität als auch die Quantität und Verfügbarkeit angeht.

KREATIVE ZELLEN: „THE ROOM“

Ein neuer Service des Netzwerks ist die kreative Unterstützung von Projekten bereits in ihrer Anfangsphase durch hauseigene Kreativunits. Diese Units bestehen aus Design & Compositing Artists sowie den Grafikabteilungen. Unter dem Namen „The Room“ gibt es in jeder Niederlassung solche Art Departments, die auf Motion Graphics für TV und Kino spezialisiert sind. Bei Bedarf werden die Teams aus Digital Artists unterschiedlicher Niederlassungen gebildet. „The Room“ unterstützt damit Agenturen in speziellen Fragen der visuellen Umsetzung ihrer kreativen Konzepte – von der Titelanimation bis zum Packshot.

FACTS & FIGURES PICTORION das werk GmbH

Standorte:	Hamburg, Berlin, Düsseldorf, Köln, Frankfurt, München
Mitarbeiter:	150
Geschäftsführer:	Helmut Breuer, Michael Endres
Kontakt:	post@das-werk.de
Internet:	www.das-werk.de



Und das ist gut so.

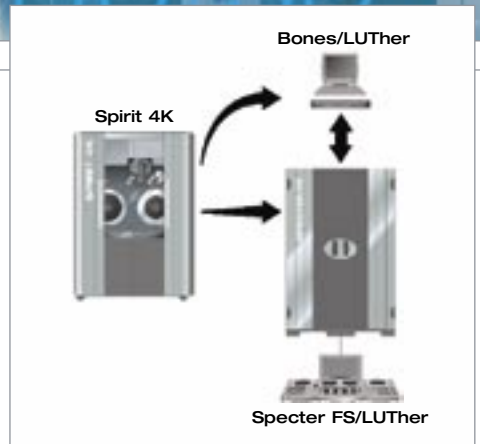
Denn neue Technologien für Post-Produktion und Digital Intermediate verbessern Qualität, Effektivität und Kreativität der ganzen Branche.

Natürlich wissen wir, dass Ihre digitale Umgebung äußerst flexibel sein muss. Deshalb bieten Ihnen die digitalen Workflow-Lösungen von Grass Valley höchste Kreativität und Flexibilität, von der Aufnahme bis zur Post-Produktion.

Unsere Lösungen legen Sie nicht auf eine Technologie oder einen Standard fest. Sie können weiterhin Ihr bevorzugtes Equipment benutzen - und in dem Format arbeiten, das am besten zu Ihrem Geschäftsmodell passt.

Alles dreht sich um den digitalen Workflow

Unser Spirit 4K ist ein ausgezeichnetes Beispiel für diesen workflow-orientierten Systemansatz. Er unterstützt 4K-Daten, Echtzeit-2K-Daten, HD und SD Video-Outputs. Daher ist es egal, ob Sie Film-, Broadcast- oder DVD- Projekte bearbeiten, Ihre Produktionsabläufe bleiben immer effizient und kostengünstig.



Der Spirit 4K überlässt Ihnen die Wahl des für Sie am besten geeigneten Produktions-Workflows. Das Ergebnis können Sie an unsere Virtual DataCine Specter FS zur Post-Produktion in Echtzeit schicken. Oder an Bones, unsere Softwarelösung für Post-Produktion und Digital Intermediate.

In beiden Fällen benutzen Sie den Grass Valley LUTher Color Space Converter für eine farbrichtige Wiedergabe auf Ihrem Monitor oder Projektor.

Sprechen Sie mit uns. Erfahren Sie mehr über unsere Lösungen für Post-Produktion und Digital Intermediate.

Weitere Einzelheiten über den Spirit 4K finden Sie auf www.thomsongrassvalley.com/spirit4k